

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger**

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

**Haas, Nicolaus**

**Leipzig, 1693**

Epilogus

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

verhindern / und hingegen alles / was ihr nöthig und nützlich ist / äußersten Vermögen nach erzigen willig sey.

- c) Gedult / wenn bey diesen gefährlichen Zeiten Noth Eisen bricht und sie von Land und Leuten wider ihren Willen ein mehrers fordern muß / als sie sonst auffer dem Nothfall nimmermehr begehren würde.
- d) Gehorsam und Beobachtung ihrer guten Befehle und heilsamen Ordnung.
- e) Gebet / 1. Tim. II.
- f) Die höchste Dankbarkeit. Ach was kan man dafür thun / was man von einem Vater hat? Syr. VII. Wie groß sind die Wohlthaten die die hohe Obrigkeit uns erzeigt? Solte nicht jedermann ihr dafür dankbar seyn / und das äußerste dran strecken / daß sie nicht betrübt sondern erfreuet / in ihrem Anlegen nicht gelassen / sondern ihr treulich unter die Arme gegriffen / der nervus rerum gerendarum dargereicht / alle beschwerliche Last von ihren Schultern weggenommen / und das Leben desto erträglicher gemacht werde.

### Epilogus.

Diese Pflicht haben diese getreue Lande bishero rühmlich erwiesen. Der Wohlthat / ihrem Vater erzeigt / wird nimmermehr vergessen werden 2c. Syr. III. So lange die Concordia und Einigkeit zwischen dem Landes-Vater und seinen Kindern fest geblieben / daß sie einander mit Treu gemeynet / herzlich geliebet 2c. so lange ist's auch diesem Lande erträglich gegangen: Und so wird's uns auch noch ferner wohl gehen / wenn der hochlöbliche Landes-Vater mit seiner hochberühmten Landes-Väterlichen Liebe / Sorgfalt und Schutz

Schluß fortfähret / die Land und Leute / auch hin-  
für wie bißher ihren wohlthätigsten Vater des  
Landes nicht lassen / sondern mit und neben dem-  
selben den allgemeinen Religion- und Regions-  
Frieden erhalten und auf die lieben Nachköm-  
fortpflanzen helffen. Ach! das gib und verleih  
he mit ewigen Gnaden / du allgewaltiger / groß-  
mächtigster Friede-Fürst Jesu E. Hriste! Sey  
du bey ißo angehendem Land-Tag der beste und  
treueste Rath ꝛc.

D. Bey dem A. 1666. in Dresden angestell-  
ten Land-Tag / hat D. M. Geier ex 2. Sam. V, 1.2.  
Und es kamen alle Stämme Israel --- Zer-  
zog seyn über Israel / gezeiget

### Propos.

### Die genaue Verwandnuß oder Zu- sammenfügung

I) des herrschenden Haupts / welches im L. fürgestellt  
wird

a) als ein einziges : denn da sonst das Volk des Herrn  
Aristocraticè durch das Synedrium magnum war  
regiert worden / so kommen sie nunmehr zu Da-  
vid nach Hebron und tragen ihm regimen mo-  
narchicum an / daß er des Haupts Stelle unter  
ihnen vertreten möge.

b) Ein nahverwandtes ; wir sind deines Gebeines und  
deines Fleisches / so hatte Gott es verordnet  
Deut. XVII, 15.

c) Ein hochverdientes / welches so wohl mit Führen  
als Hüten und Regieren sich bißanhero gutem  
Ruhm erworben und noch fernær erwerben werde.  
L. Darzu auch vorhin / da Saul über uns war /  
führtest du Israel ꝛc.

II.) Der